



Schiedsamtszeitung

Organ des BDS-Online-Archiv

86. Jahrgang 2015, Heft 9

Seite 212-213

Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de

Berichte und Meinungen

Hessen

BzVgg Kassel

Bei der Mitgliederversammlung der BzVgg Kassel im Bürgerhaus Bergshausen konnte der Vorsitzende, *Herr Bruno Leck*, 36 Schiedspersonen und als Gäste *Herrn Bürgermeister Dieter Lengemann* aus der Gemeinde Fuldaabrück-Bergshausen sowie den Landesvorsitzenden Hessen und stellvertretenden zweiten Bundesvorsitzenden des BDS, *Herrn Manfred Schneider*, begrüßen. Bürgermeister Lengemann würdigte in seinem Grußwort den ehrenamtlichen Beitrag der Schiedspersonen zur außergerichtlichen Konfliktbeilegung und wies unter anderem auf die vielseitigen Angebote des Tagungsortes Fuldaabrück hin. Manfred Schneider übermittelte als stellvertretender zweiter Bundesvorsitzender des BDS die Grüße der Bundesvorsitzenden sowie des Landesvorstandes Hessen. Als Mitglied in der Satzungskommission berichtete er, dass ein neuer Satzungsentwurf nunmehr fertiggestellt sowie in die Verbandsbeteiligung gegeben sei, und dankte abschließend allen Schiedspersonen für ihren ehrenamtlichen Beitrag für das Gemeinwesen. In seinem anschließenden Jahresbericht wies der Vorsitzende darauf hin, dass der BzVgg Kassel zurzeit 208 Schiedspersonen (169 Männer und 39 Frauen) in 5 Amtsgerichtsbezirken angehören. Er gab wei-

terhin einen Überblick über die Schwerpunkte der Vorstandsarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr und präsentierte eine Terminvorschau für 2015. Im Tagesordnungspunkt »Ehrungen« wurden insgesamt 17 Schiedspersonen für ihre mehrjährige Mitgliedschaft im BDS mit einer Urkunde und einem Erinnerungsgeschenk geehrt. Im anschließenden Fortbildungsteil der Mitgliederversammlung referierte die Schiedsfrau *Magdalena Voit* aus Melsungen zum Thema: »Mediation und ihre Anwendung« anhand von Beispielen aus dem Alltag sehr anschaulich und lebendig. Abschließend dankte der Vorsitzende Bruno Leck allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie der Referentin für die rege und konstruktive Diskussion.

SchiedsamtZeitung

Organ des BDS-Online-Archiv

86. Jahrgang 2015, Heft 9

Seite 212-213

Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de

Nordrhein-Westfalen

BzVgg Bonn

Am 17. Mai 2015 haben Herr *Herbert Ferdinand Bolduan* (Schiedsmann der Stadt Königswinter) und Frau *Dr. Claudia Nacke* (seine Stellvertreterin) auf dem Grünen Sonntag in Königswinter-Oberpleis das Schiedsamt den Bürgern präsentiert. Der Schiedsamt-Stand hat große Aufmerksamkeit erregt. Fast alle Passanten haben ihn wahrgenommen und interessiert die Schlagwörter auf den aufgestellten Bannern gelesen. Interessiert stehengeblieben sind allein die älteren Bürger. Sie haben Fragen gestellt und sich gerne informieren lassen. Auch haben sie interessiert den Flyer mitgenommen, der Auskunft gibt über die Aufgaben des Schiedsamtes. Um auch mit jüngeren Bürgern ins Gespräch zu

PR Aktionen Luftballons mit Helium gefüllt an die Kinder zu verteilen. (Anmerkung der Redaktion der SchiedsamtZeitung: Eine rundum gute Idee um auf das Schiedsamt aufmerksam zu machen und ein guter Ansporn weiterzumachen.)



v.l.n.r. Dr. Claudia Nacke, Herbert Ferdinand Bolduan am Informationsstand der BzVgg Bonn.

kommen, wurde von den Beteiligten die Anregung mitgenommen, für zukünftige



SchiedsamtZeitung

Organ des BDS-Online-Archiv

86. Jahrgang 2015, Heft 9

Seite 212-213

Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de

Thüringen

LVgg Thüringen

»Gespräch im Justizministerium Thüringen«

Der neue Thüringer Minister für Migration, Justiz und Verbraucherschutz *Dieter Lauinger* wurde Mitte April von einer Delegation des BDS besucht. Gleich zu Beginn des Gesprächs merkte der Minister an, dass er die Arbeit der Schiedsstellen positiv einschätzt und die vergleichsweise Streitbeilegung als friedensstiftend und -erhaltend befürwortet. In einer angenehmen, vertrauensvollen und offenen Gesprächsatmosphäre wurden viele Themen angesprochen, so u.a. die Einführung des § 15a EG ZPO in Thüringen, Erweiterung der Obligatorik (vermögensrechtliche Streitigkeiten, AGG), Aufgaben und Arbeitsweise der Schiedsstellen (Praxisbericht), sowie aktuelle Zahlen (Schiedsstellen, Fälle). Als Ergebnis konnten die Teilnehmer festhalten, dass auch in Thüringen das Problem mangelnder Bekanntheit des Schiedsamtes vorliegt; die Inanspruchnahme der Schiedsstellen soll intensiviert werden durch eine verbesserte Öffentlichkeitsarbeit. Hier sagte das Ministerium seine Unterstützung zu. Die Umsetzung des § 15a EG ZPO in Thüringen ist bisher nicht vorgesehen, da man nicht gewillt ist, den Streitparteien ein zwingendes Verfahren vorschreiben zu wollen.